



UC5TM CAN BUS Spritzhöhenführungssystem



Schnellanleitung
Virtuelles Terminal

Gedruck in Kanada

Copyright © 2010 by NORAC Systems International Inc.

Reorder P/N: UC5-BC-MANUAL-VT-QUICK-GUIDE-GER Rev F

Anmerkung: NORAC Systems International Inc. behält sich das Recht vor, die Produkte und deren Spezifikationen zu verbessern ohne darauf hinzuweisen und ohne die Verpflichtung bereits verkaufte Produkte nachzurüsten. Es wurde darauf geachtet, dass die Angaben in diesem Handbuch der Exaktheit entsprechen. Die technischen Informationen dieses Handbuchs wurden bei dessen Freigabe geprüft.

Inhaltsverzeichnis

I	SICHERHEITSHINWEISE	I
1.1	Garantieregistrierung.....	1
2	TECHNISCHE DATEN	2
3	SYSTEM BESCHREIBUNG	3
3.1	Allgemeines UC5 System Layout	3
3.2	Höhensensoren.....	4
3.3	Rollsensoren	4
3.4	Module	4
4	ICON ERKLÄRUNG	5
5	BEDIENUNG	8
5.1	Hauptbildschirm.....	8
5.2	Einstellungs- und Bedienoptionen	9
5.3	Schalter für die manuelle Auslegerhöhe am Sprühgerät	10
6	SETUP	11
6.1	Automatisches System Setup	11
6.2	Kalibrierung.....	12
7	WARTUNG & PFLEGE	13
8	UC5 MENÜ STRUKTUR	14
8.1	Setup: Sensoren.....	15
8.2	Setup: Ventile.....	16
8.3	Setup: Schalter.....	17
8.4	Diagnostik: Hydraulik.....	18
8.5	Diagnostik: Geometrie	18
8.6	Diagnostik: Auslegerbewegungen.....	19

I Sicherheitshinweise

Das UC5 Spray Height Control System wird ihre Höhengsprüfgenauigkeit außerordentlich verbessern und den Ausleger gegen eine Vielzahl von Beschädigungen während der Arbeit auf dem Feld schützen. Dennoch kann es vorkommen, dass unter bestimmten Umständen die Leistung begrenzt sein kann. Der Bediener des Sprühgeräts muss zu jeder Zeit aufmerksam sein und die automatische Kontrolle, wenn nötig, ausschalten.



Wichtig

Unter keinen Umständen darf eine Veränderung am Gerät vorgenommen werden, während das UC5 Spray Height Control im Automatikbetrieb verwendet wird.

Stellen Sie immer sicher, dass das UC5 Spray Height Control System ausgeschaltet oder im Handbetrieb ist:

- Bevor sie den Fahrersitz verlassen.
- Während die Maschine im Stillstand ist.
- Wenn die Maschine transportiert wird.

Bevor Sie an einer Stelle der Ausleger arbeiten

- Setzen Sie das UC5 System in den Handbetrieb um.
- Stellen sie das Sprühgerät aus.

Betreiben Sie dieses System nicht bevor:

- Sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Sie die Vorgänge der Maschinen gründlich verstanden haben.

I.1 Garantieregistrierung

Sie müssen das Produkt zum Zeitpunkt der Lieferung oder Installation registrieren, damit Sie die Garantie in Anspruch nehmen können. Das geht ganz einfach online unter www.norac.ca. Während der Garantieregistrierung haben Sie die Möglichkeit, eine kostenpflichtige Garantieverlängerung für Teile abzuschließen. *Diese Garantieverlängerung für Teile muss binnen 30 Tagen nach Kauf des Produkts erworben werden.*

2 Technische Daten



CAN ICES-3(A)/NMB-3(A)

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Für den Betrieb müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Interferenzen einschließlich Interferenzen, die eine nicht erwünschte Betriebsweise bewirken, verkräften.

Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen schädliche Interferenzen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie und kann Funkfrequenzenergie abstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Anleitungen im Installationshandbuch installiert wird, kann es Funkverbindungen durch schädliche Interferenzen beeinträchtigen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten verursacht wahrscheinlich schädliche Interferenzen; in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, diese Interferenzen auf eigene Kosten zu beseitigen.

Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt den kanadischen Standard ICES-003.

Gemäß EU-Richtlinie – Artikel 9 ist dieses Produkt nicht für den Betrieb in Wohngebieten vorgesehen.

Tabelle 1: Systemdaten

Versorgungsspannung (Nennwert)	12 V DC
Versorgungsstrom (Nennwert)	5 A
Hydraulikdruck (Maximum)	227,6 bar (3300 psi)
Baudrate	250 kbps
Taktfrequenz (Maximum)	96 MHz
Magnetventil PWM-Frequenz	300 Hz
Ultraschallsensor-Sendefrequenz	50 kHz
Betriebstemperaturbereich	0°C bis 80°C

Die 5-A-Sicherung am Stromkabel muss ggf. vom Bediener gewechselt werden. Die Ersatzsicherung muss in weniger als 120 Sekunden bei 200% auslösen und ANSI/UL248-14 oder einem höheren Standard entsprechen.

Tabelle 2: Ersatzsicherung

Norac Artikelnummer	106467
Hersteller-Artikelnummer	Littelfuse - 0257005

3 System Beschreibung

3.1 Allgemeines UC5 System Layout

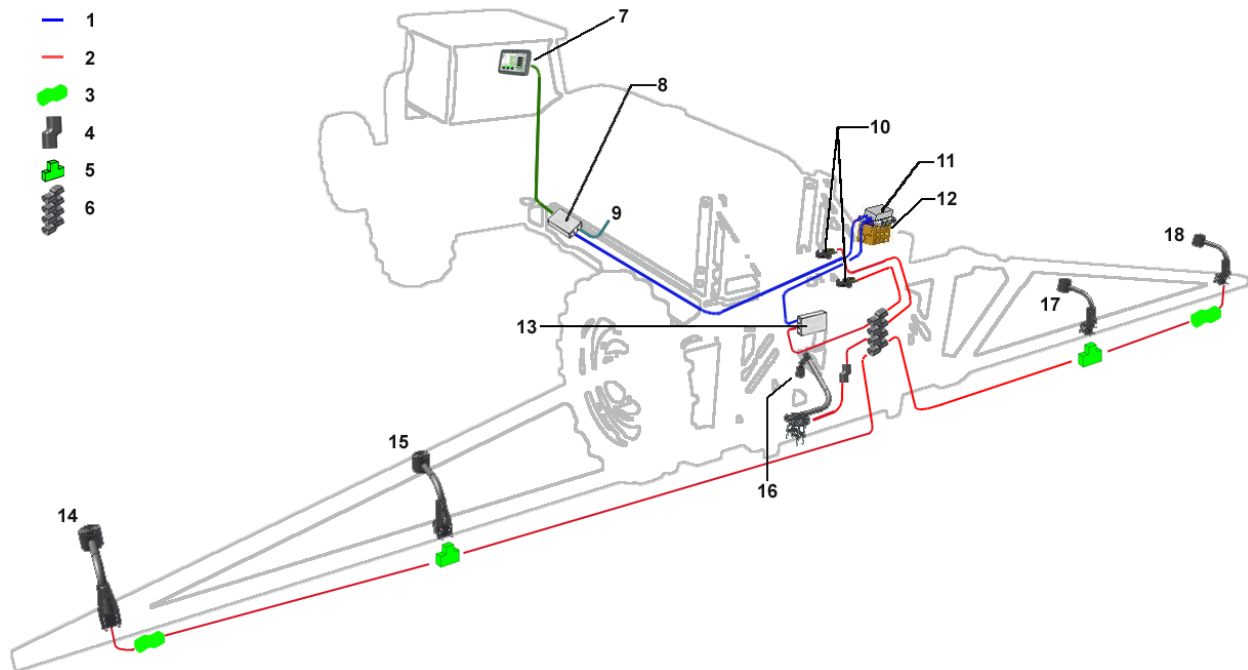


Bild 1: Allgemeines UC5 System Layout

Nummer	Erklärung
1	14 Awg Kabel
2	18 Awg Kabel
3	Bus Anschluss
4	2-Wege-Verbindungsstück
5	3-Wege-Verbindungsstück
6	8-Wege-Verbindungsstück
7	Display
8	Steuermodul
9	+ 12 VDC Quelle

Nummer	Erklärung
10	Neigungssensoren
11	Ventilmodule
12	Ventilblock
13	Inputmodul
14	Höhensensor links außen
15	Höhensensor innen links (optional)
16	Haupthubsensor
17	Höhensensor innen rechts (optional)
18	Höhensensor rechts außen

* Einige UC5 Spray Height Control Kits sind eventuell nicht mit allen oben genannten Komponenten ausgestattet.

3.2 Höhensensoren

- Die Höhensensoren verwenden ein Ultraschallsignal um die Distanz zum Boden oder zu der Pflanzenkrone zu messen.
- Normalerweise werden drei Höhensensoren verwendet. Es wird jeweils ein Sensor auf die äußerste Stelle des Auslegers montiert und ein weiterer Sensor wird auf das Mittelstück des Auslegers montiert.

3.3 Rollsensoren

- Rollsensoren sind für die Messung der Ausleger und Sprühdynamik wichtig. Für gewöhnlich werden für ein UC5 Spray Height Control System zwei Rollsensoren verwendet.
- Die Anbringungsposition der Rollsensoren variiert je nach Sprühgerät, Form des Auslegers und dessen Aufhängung.

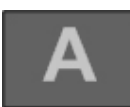
3.4 Module

- Für gewöhnlich sind drei Module im Einsatz: ein Steuermodul, ein Inputmodul und ein Düsenmodul.
- Der Modulstatus wird durch ein LED-Licht angezeigt. Kurz nach Einschalten des Geräts sollte das Modul ein helles grünes Licht zeigen, das darauf hinweist dass das Modul funktioniert und bereitsteht.

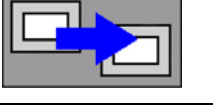
4 Icon Erklärung

Folgende Tabelle zeigt und erklärt die auf dem Icon auftretenden Icons. Diese Icons können je nach Art des von Ihnen verwendeten Displays unterschiedlich aussehen.

Tabelle 3 - Display Icons

Icon	Name	Erklärung
	Ok	Bestätigt eine Wahl oder die Fertigstellung eines Arbeitsschritts
	Fehler	Zeigt einen Fehler an
	Nächste	Wechselt zur nächsten Seite
	Zurück	Wechselt zur vorhergehenden Seite
	Hauptmenü	Diese Taste bringt Sie immer direkt zurück zum Hauptmenü
	Manueller Betrieb (Aktiviert)	Zeigt an, dass das System im Handbetrieb läuft
	Manueller Betrieb (Desaktiviert)	Wechselt in den Handbetrieb wenn das System im Automatikbetrieb ist
	Automatik Betrieb (Aktiviert)	Zeigt an, dass das System im Automatikbetrieb läuft
	Automatik Betrieb (Desaktiviert)	Wechselt in den Automatikbetrieb wenn das System im Handbetrieb ist
	Einstellungen	Bringt sie zu den Einstellungen

	Abbrechen	Annulliert eine aktuelle Wahl oder Einstellung
	Setupdiagnostik	Wechselt zur automatischen Setupdiagnostik Bildschirm (* nur bei ECHO™ möglich)
	Setup	Wechselt zum automatischen/manuellen Setupbildschirm
	Optionen	Wechselt zur Optionenanzeige
	Diagnostik	Wechselt zur Diagnostikanzeige
	Erweiterte Einstellungen	Wechselt zu den erweiterten Einstellungen
	Display	Wechselt zu den Displayeinstellungen (* Nur bei ECHO™ möglich)
	Update	Wechselt zum Software Updatebildschirm (*Nur bei ECHO™ möglich)
	Automatisches Setup	Startet ein automatisches Setup
	Kalibrierung	Startet eine Kalibrierung
	Auslegegeometrietest	Startet einen Auslegegeometrie(Druck)test
	Sensor Setup/ Diagnostik	Wechselt zum manuellen Sensorsetup oder Sensordiagnostik Fenstern

	Düsensetup/ -diagnostik	Wechselt zum manuellen Düsenführungs- oder Hydraulikbildschirm
	Schalter	Wechselt zum manuellen Schalterbildschirm
	Versionen	Wechselt zu den UC5™ Moduleversionen
	Geometrie	Wechselt in das Auslegergeometriefenster
	Manuelle Düsenführung	Wechselt zum manuellen Düsenführungsbildschirm
	Einheiten	Ändert die angezeigten Einheiten (* nur bei ECHO™ möglich)
	Sprache	Ändert die anzuzeigende Sprache (* nur bei ECHO™ möglich)
	Wechsel zum nächsten VT	Wechselt vom UC5 Bildschirm zu einem anderen VT (* nur bei VT möglich)

5 Bedienung

5.1 Hauptbildschirm

Eine Vielzahl der Funktionseinstellungen und –überwachungen ist über den Hauptbildschirm des NORAC UC5 erreichbar. Eine Abbildung des Auslegers mit der Höhe jeder Auslegersektion wird angezeigt.

Um zwischen Automatik- und Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie die entsprechende Taste. Wenn der Ausleger grün angezeigt wird so befindet sich das UC5 System im Automatikbetrieb, ist der Ausleger grau hinterlegt, arbeitet das UC5 System im Handbetrieb. Ist der Arm über der vorgesehenen Arbeitshöhe, erscheint ein Hinweis mit der Aufforderung zur Bestätigung des Fortfahrens des Automatikmodus.

Arbeitet das UC5 Height Control System im Automatikbetrieb, so erscheinen Pfeile über oder unter den Auslegersektionen. Diese Pfeile zeigen an, dass das UC5 System eine Stelle des Auslegers in der angezeigten Richtung korrigiert. Oft sind diese Ausbesserungen sehr klein, sodass keine erkennbare Änderung in der Auslegerposition zu sehen ist.

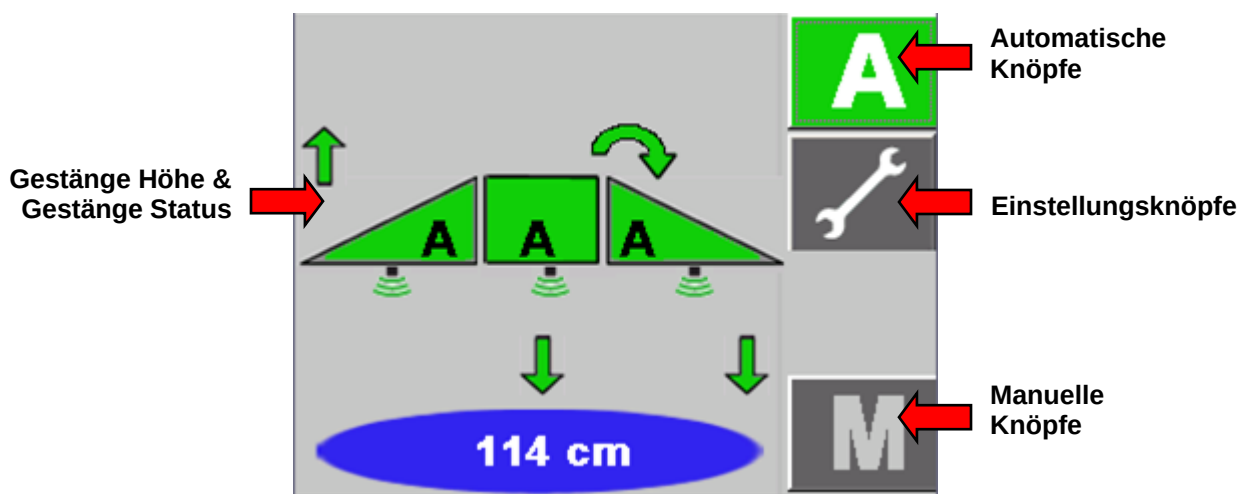


Bild 2: NORAC UC5 Hauptbedienungsbildschirm

Die auf dem Auslegerfenster angezeigte Höhe wird von den Sprühdüsen zum Boden (Soil Mode) oder von den Sprühdüsen zur Pflanzenspitze (Crop Mode) gemessen. Sind fünf Sensoren am Sprühgerät montiert, so stellt die angezeigte Höhe den Durchschnittswert für jede Auslegersektion dar.

5.2 Einstellungs- und Bedienoptionen

Um diese Einstellungen zu ändern, drücken Sie die Einstellungstaste um die Auslegerhöhenbedienoptionen anzuzeigen (siehe Bild 3).



Bild 3: Spritzhöhenführungsoptionen-Fenster

Empfindlichkeit:

Die Empfindlichkeit kann von 1 bis 10 eingestellt werden, wobei 5 die Grundeinstellung ist. Eine niedrige Zahl reduziert die Systemempfindlichkeit und verbessert dessen Stabilität. Eine höhere Einstellung beschleunigt das Ansprechverhalten und erhöht die Belastung auf die Hydraulik

Boden / Pflanzenmodus:

Ob sich die Sprühhöhe am Boden oder am oberen Ende der Pflanze richtet, wird durch das Ändern in den Bodenmodus oder in den Pflanzenmodus gesteuert. Der Bodenmodus ermöglicht es den Sensoren den Abstand von den Sprühdüsen zum Boden zu messen, wohingegen der Pflanzenmodus den Abstand von den Sprühdüsen zur Pflanzenspitze misst.

Sollhöhe:

Sollhöhe ist die Höhe die Sie am Ausleger zum arbeiten möchten. Wenn Sie im Bodenmodus arbeiten wird die Sollhöhe von den Sprühdüsen zum Boden gemessen. Im Pflanzenmodus wird die Sollhöhe von der Pflanzenspitze zu den Sprühdüsen gemessen.

Zentraler hub reaktionszeit:

Die Reaktionszeit des Hauptgestänges gibt die Dauer an, wie lange das Hauptgestänge zwischen den Anpassungen wartet. Die Reaktionszeit des Hauptgestänges kann zwischen 0 bis 5 eingestellt werden. Die Einstellung "1" ist die langsamste Stufe und die Einstellung "5" gibt die schnellste Reaktionszeit an. Die Reaktionszeit "0" schaltet das Hauptgestänge aus. Eine langsamere Reaktionszeit des Hauptgestänges kann auf unebenem Feld von Vorteil sein um unnötige Bewegungen des Gestänges zu verhindern. Die Reaktionszeit „0“ kann in einem hochgewachsenem Feld von Vorteil sein, indem die Ernte von Sprühfahrgestell zur Seite gedrückt wird, um zu verhindern, dass der Mittelteil sich zu niedrig bewegt.

Einstellungen	Reaktionszeit des Hauptgestänges	Situation
0	Aus	Hohes Feld
1 ↓ 5	Langsamste Reaktion ↓ Schnellste Reaktion	Unebenes Feld ↓ auch Pflanzen- und Boden-Modus

Neigung reaktionszeit:

Die Reaktionszeit der Hangausgleich zylinder gibt an wie lange die Hangausgleich zylinder zwischen den Anpassungen wartet. Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn die Steuerung der Hangausgleich zylinder aktiviert ist. Die Reaktionszeit der Hangausgleich zylinder kann von 0 bis 5 eingestellt werden. Die Einstellung „1“ ist die langsamste und die Einstellung „5“ ist die schnellste Reaktionszeit. Eine Reaktionszeit von „0“ schaltet die Steuerung der Hangausgleich zylinder aus. Am Besten ist es in flachen Gebieten die Reaktion der Hangausgleich zylinder auf eine niedrige Einstellung festzusetzen, da die Hangausgleich zylinder in der Regel in flachen Feldern nicht erforderlich ist. In unebenem Gelände oder am Gefälle ist es am Besten die Reaktion der Hangausgleich zylinder auf eine höhere Einstellung festzulegen. Ist die Reaktion der Hangausgleich zylinder zu hoch eingestellt, kommt es zu Schwingungen des Gestänges und einer Verringerung der Leistung des Systems.

5.3 Schalter für die manuelle Auslegerhöhe am Sprüherät

Wenn der manuell Schalter ausgewählt wird erscheint ein Pfeil auf dem Bildschirm, der anzeigt welche Funktion aktiviert wurde. Beispiel: wird der linke Schalter aktiviert, so erscheint ein Pfeil nach oben über dem linken Ausleger.

Neige Schalter (Variable Geometrie):

Wird im Automatikbetrieb der linke oder rechte Neigeschalter gedrückt, so gehen die entsprechenden Auslegersektionen automatisch in den manuellen Betrieb über. Um alle Auslegersektionen wieder in den Automatikbetrieb zu setzen, drücken Sie auf die Automatiktaste.

Haupthöhenschalter:

Wird im Automatikbetrieb der Haupthebe- oder Hauptsenkschalter kurz betätigt, so wird die Sollhöhe schrittweise nach oben oder unten angepasst.

Wird der Haupthöhenschalter länger gedrückt wechselt das System immer in den manuellen Betrieb zurück.

** Einige Sprüheräte sind eventuell nicht mit den oben genannten Funktionen ausgestattet.*

6 Setup

Einige Virtual Terminals benötigen einen Entsperrcode, damit das UC5 Spray Height Control System funktioniert. Falls das Gerät einen Entsperrcode verlangt setzen Sie sich bitte mit NORAC in Verbindung.

Es gibt zwei Methoden um das UC5 System einzurichten. Wir empfehlen das automatische Setup wie in **Punkt 5.1** beschrieben zu verwenden. Die alternative Methode besteht aus einem manuellen Setup und ist für erfahrene Benutzer und zur Fehlerbehebung vorgesehen.

6.1 Automatisches System Setup

Klappen Sie das Sprühgerät an einem ebenen Ort auf wo sich die Sensoren über dem Boden befinden. Starten Sie das automatische Setup oder die Kalibrierung nicht über der Kulturpflanze oder Rasen. Vermeiden Sie asphaltierte oder betonierte Oberflächen

Stellen Sie sicher, dass die Auslegerrollaufhängung korrekt und einwandfrei funktioniert. Reibungen an der Verschleißfläche können mit Hilfe von Schmierstoffen (Fett, etc.) oder einer besseren Anpassung entgegen gewirkt werden. Richtig abgestimmte Aufhängungssysteme werden die Leistung des UC5 verbessern

Für bestmögliche Ergebnisse sollte das Hydrauliksystem unter normaler Last und einer normalen Arbeitstemperatur in Betrieb sein.

- Starten Sie die Flüssigkeitspumpe und betreiben Sie das Sprühgerät in einer normalen Arbeitsdrehzahl während des gesamten Setups.
- Fahren Sie alle Auslegersektion für fünf Minuten manuell hoch und runter damit sich das Öl erwärmt.
- Stellen Sie bei Anhängfeldspritzen sicher, dass jeglicher Hydraulikfluss für normale Feldarbeiten gesteuert und angepasst wird.
- Das Ändern des Hydraulikflusses nach oder während des Automatiksetups beeinträchtigt die Leistung ihres UC5.



Wichtig

- **Alle Auslegersektionen bewegen sich während des automatischen Setups.**
- **Personen und Geräte müssen vom Sprühgerät fernhalten.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Ausleger genügend Platz haben um vollständig hochzufahren und keine Stromleitungen im Weg sind.**

Um das Setup zu starten drücken sie die “Automatisches Setup” Taste im Setupfenster. Das System führt während des automatischen Setups folgende Schritte durch. Je nach Sprühgerät werden einige Schritte im Setup nicht durchgeführt.

Auswahl des Sprühgerätetyps:

- Wählen Sie im Auswahlkasten Ihr Sprühgerät und Model und drücken sie anschließend auf die “OK” taste.
- Eine Liste an Vorsichtsmaßnahmen erscheint. Drücken Sie auf “OK” um fortzufahren.
- Eine Liste mit den angeschlossenen Modulen erscheint. Drücken Sie auf “OK” um fortzufahren

Verdrahtungsprüfung:

- Das System wird Sie auffordern die Auslegerfunktionen zu betätigen und verwenden Sie dabei das Regelungssystem des Sprühgeräts. Betätigen Sie jede Auslegersektion wie auf dem Display beschrieben.

Sensorerkennung:

- Anschließend werden Sie dazu aufgefordert die auslegerhöhe manuell einzustellen, sodass sich die Düsen, bei allen Sektionen, 90 cm über dem Boden befinden. Sobald der gemessene Abstand 90cm beträgt drücken Sie auf die “OK” Taste.
- Das System fordert Sie nun auf die “OK” Taste solange gedrückt zu halten bis alle Sensoren auf dem Ausleger erkannt wurden.

Einstellung der Auslegergeometrie:

- Verlassen Sie das Fahrerhaus und drücken Sie jede Auslegerspitze 30 bis 90 cm für einen Moment nach unten und lasse Sie diese dann wieder los. Treten Sie nicht zu nah an die Sensoren wenn Sie sich dem Ausleger nähern. Halten Sie mindestens einen Meter Abstand zu den Sensoren damit kein Messungsfehler auftritt.

Hydraulikeinstellung:

- Halten Sie die “OK” Taste gedrückt um mit der Hydraulikeinstellung fortzufahren. Falls die “OK” Taste vor Ende der Einstellung losgelassen wird, drücken Sie einfach erneut auf die Taste und halten Sie diese weiter gedrückt um den Vorgang fortzusetzen.
- Während der Arbeit zeigt das System verschiedene Nachrichten an. Diese werden aus rein informativen Gründen angezeigt. Hat das System die Hydraulikeinstellung beendet so ist auch das automatische Setup abgeschlossen.

6.2 Kalibrierung

Von Zeit zu Zeit ist es notwendig die Hydraulik des NORAC UC5 Height Control Systems zu kalibrieren. Wenn Sie auf die Kalibrierungstaste im Setupmenu drücken geht das System direkt in die “Hydraulikeinstellung”, teil des Automatik Setups über. Eine Kalibrierung ist durchzuführen wenn:

- Ein Hydrauliksolenoid wurde ausgetauscht.
- Eine Hydraulikpumpe wurde ausgetauscht oder angepasst.
- Ein anderer Traktor wurde an das Sprühgerät gekoppelt.
- Der Hydraulikfluss des Traktors wurde angepasst.

7 Wartung & Pflege

Die NORAC-Spritzhöhenführung erfordert nur einen geringen Wartungs- und Pflegeaufwand. Es gibt jedoch einige wichtige Maßnahmen, die gewährleisten, dass Ihr System viele Jahre lang fehlerfrei arbeitet.

Vor jedem Arbeitstag:

- Es wird dringend empfohlen, die Reibbeläge der Feldspritze zu schmieren. **Für eine optimale Leistung sollte dies täglich erfolgen.** Dies gewährleistet, dass sich das Gestänge unabhängig von der Feldspritze drehen kann. Speziell bei Active-Roll™-Systemen ist es sehr wichtig, diese Reib- und Drehpunkte geschmiert zu halten.
- Stellen Sie sicher, dass die Halterungen mit Anfahrssicherung für die Hösensoren richtig funktionieren. Schmieren Sie die beweglichen Teile bei Bedarf, damit sie nach einem Wegklappen in die Sollposition zurückkehren.
- Achten Sie darauf, dass jeder Sensor mit einem sauberen und trockenen Schaumstoff-Pad ausgerüstet ist. Falls es mit Staub oder anderen Fremdkörpern verstopft ist, säubern Sie das Pad wie unten beschrieben.

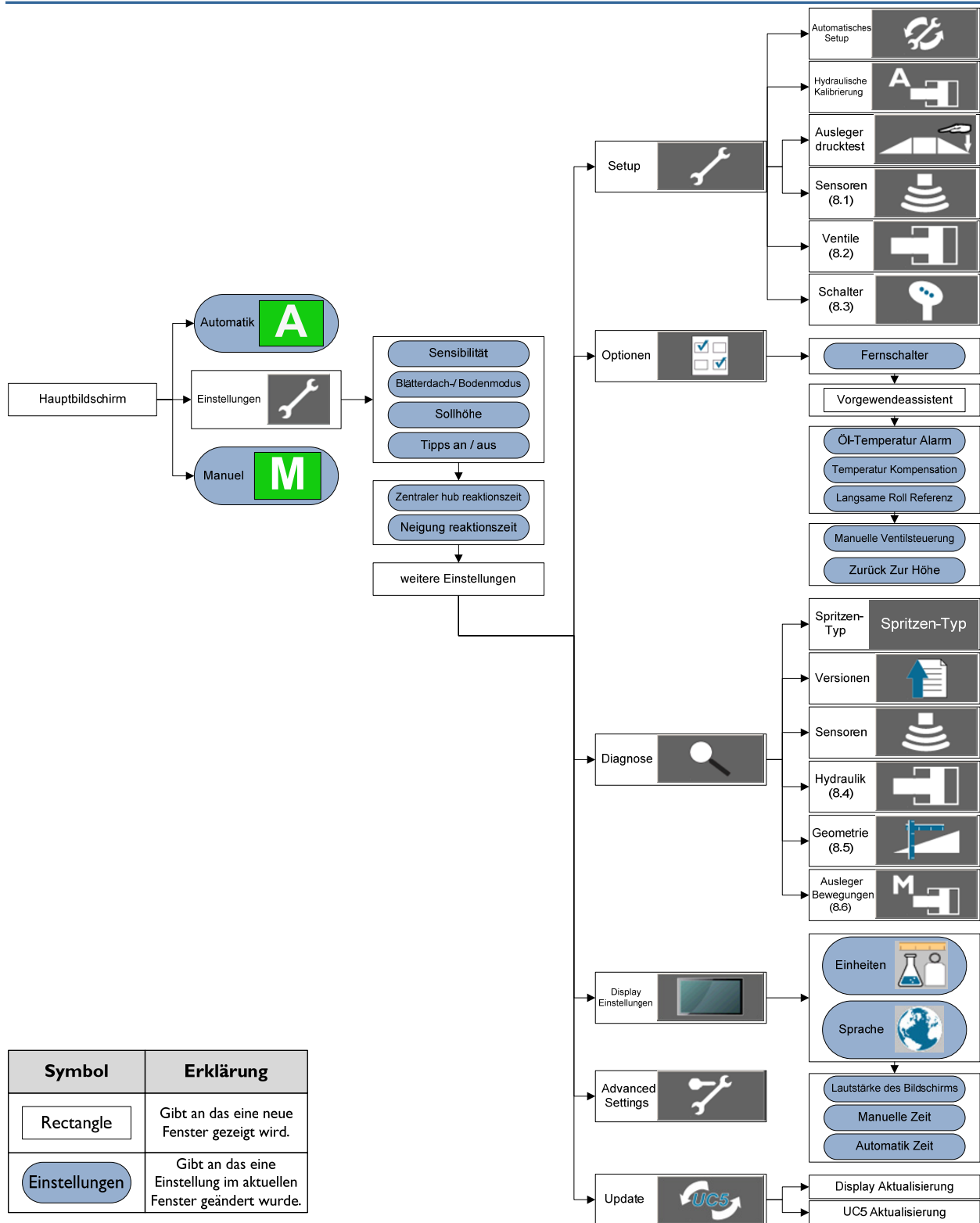
Am Ende jeder Saison:

- Ersetzen Sie den Ölfiter im NORAC-Hydraulikverteiler (NORAC-Art.-Nr. 106285) jährlich.

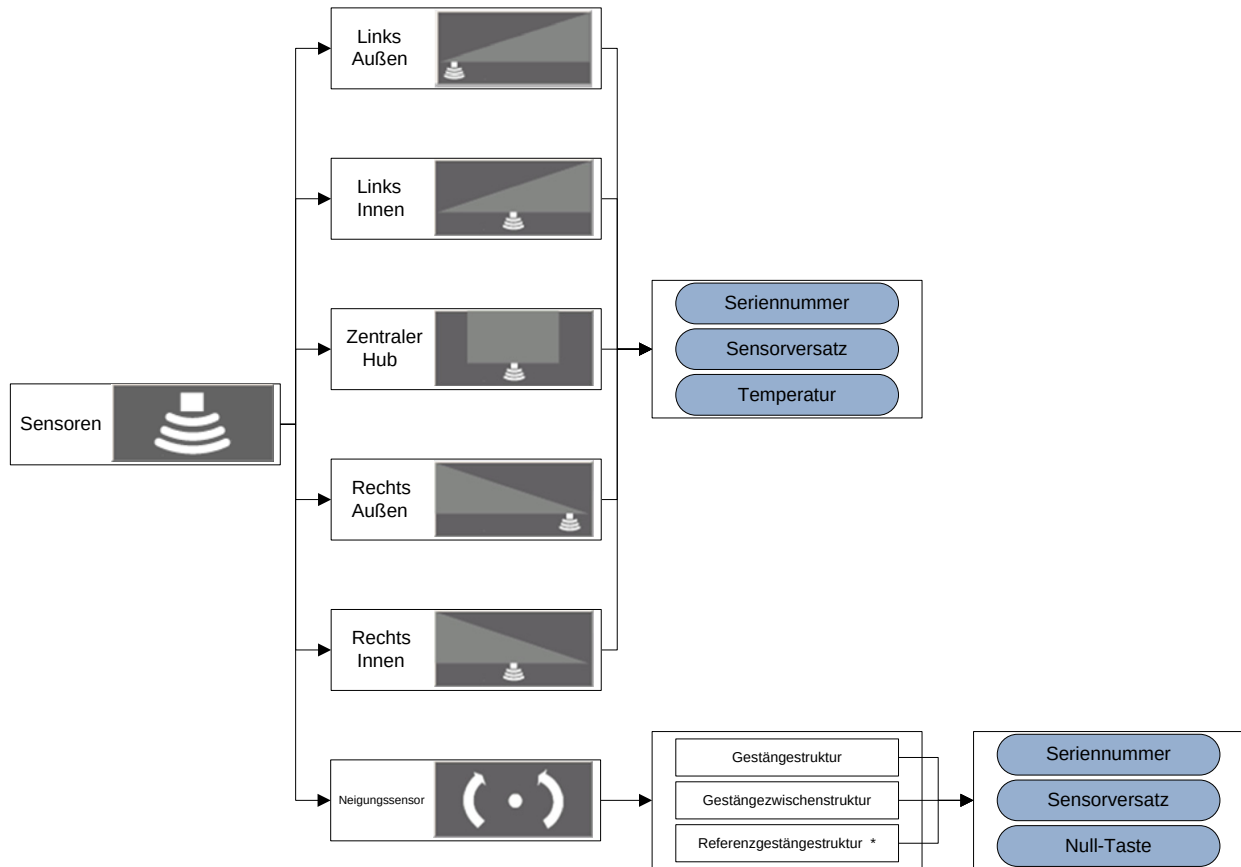
Reinigen der Ultraschall-Höhsensoren:

- Nehmen Sie das Schaumstoff-Pad aus dem Sensor und waschen Sie es mit sauberem Wasser. Wringen Sie das Pad aus und lassen Sie es trocknen. Der Sensor kann zwar auch mit einem feuchten Pad eingesetzt werden, aber die Höhenwerte sind möglicherweise erst korrekt, wenn das Pad vollständig getrocknet ist.
- Falls der Messwertaufnehmer im Sensor ebenfalls dreckig ist, sollten Sie ihn mit sauberem Wasser reinigen. **Nehmen Sie den Sensor von der Halterung und spülen Sie Schmutz vom Aufnehmer, indem Sie sauberes Wasser darüber gießen. Der Sensor darf keinesfalls in Wasser untergetaucht oder mit einem Hochdruckreiniger abgespritzt werden.** Sie können auch eine weiche Bürste verwenden, um den Messwertaufnehmer vorsichtig zu reinigen, falls das Abspülen mit Wasser allein nicht ausreicht. Achten Sie dabei darauf, den empfindlichen Aufnehmer nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen. Lassen Sie den Sensor mit nach unten gerichtetem Aufnehmer trocknen. Der Sensor kann zwar auch im feuchten Zustand eingesetzt werden, aber die Höhenwerte sind möglicherweise erst korrekt, wenn er vollständig getrocknet ist. Sie können den Trocknungsprozess des Sensors beschleunigen, indem Sie diesen nach unten richten und das System einschalten.
- Verwenden Sie niemals Chemikalien oder Druckluft, um den Sensor zu reinigen.

8 UC5 Menü Struktur

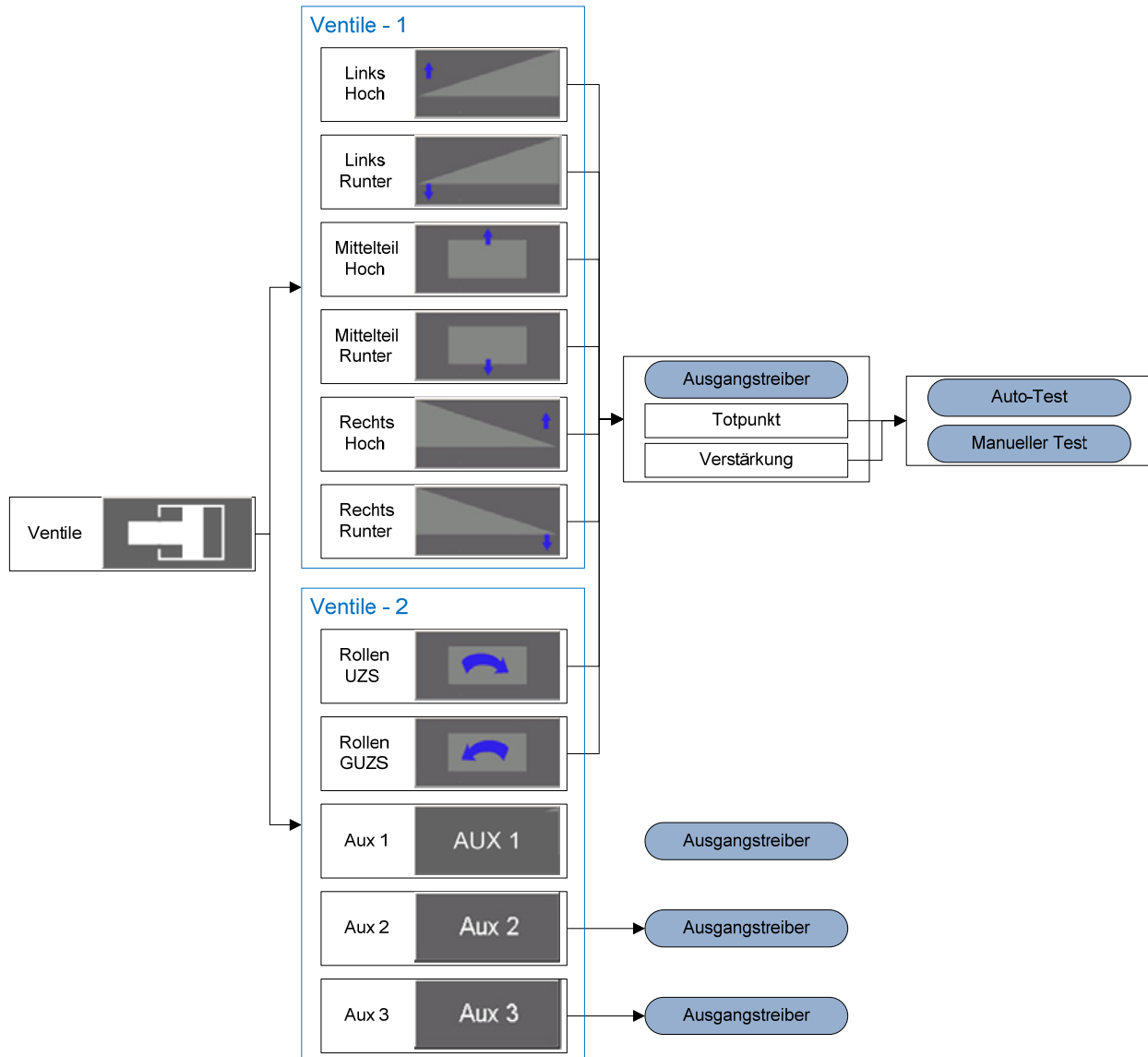


8.1 Setup: Sensoren

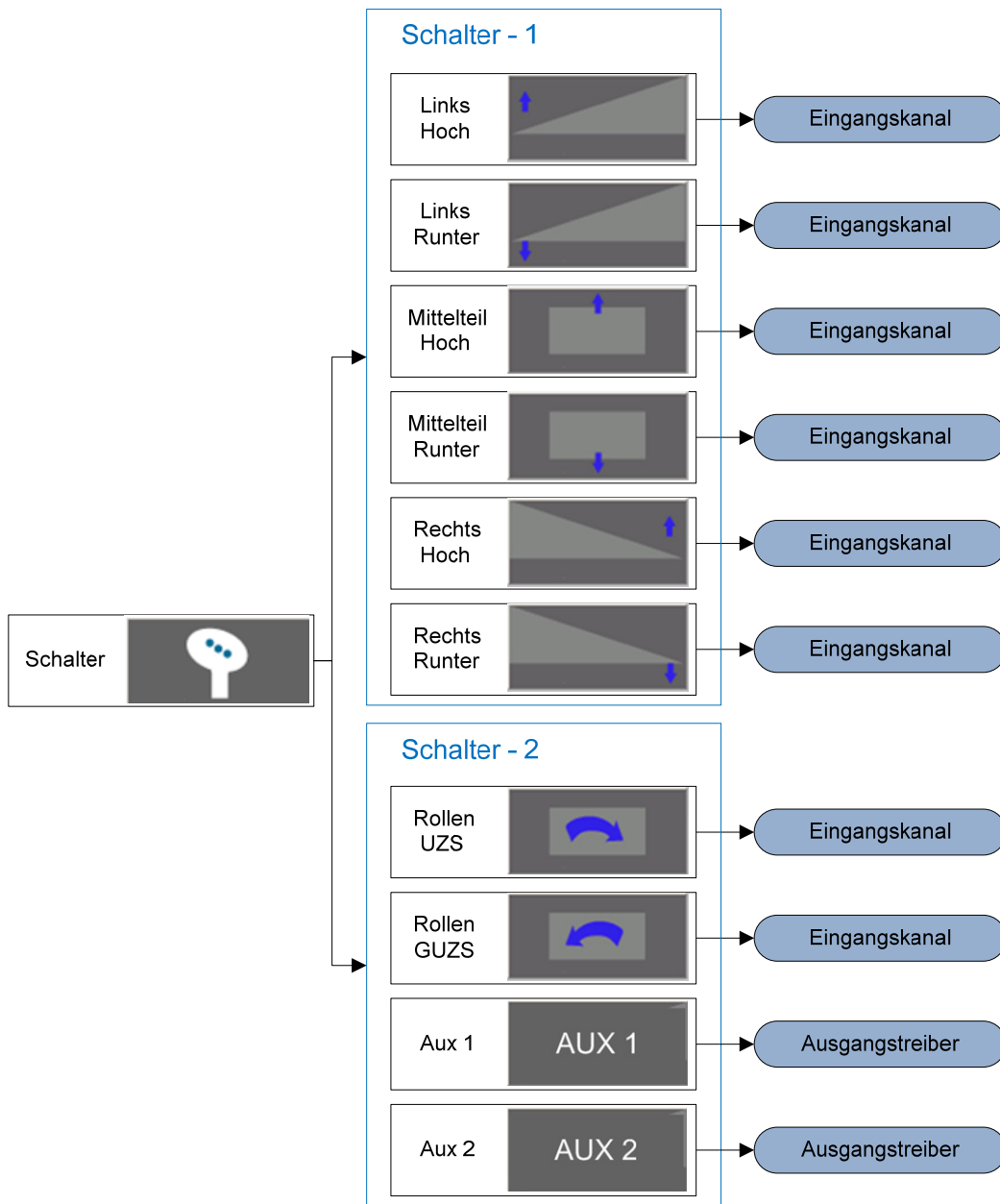


* Die Referenzrahmen-Rollensensortaste ist nur zu sehen, wenn ein Referenzrahmen-Rollen im System installiert ist.

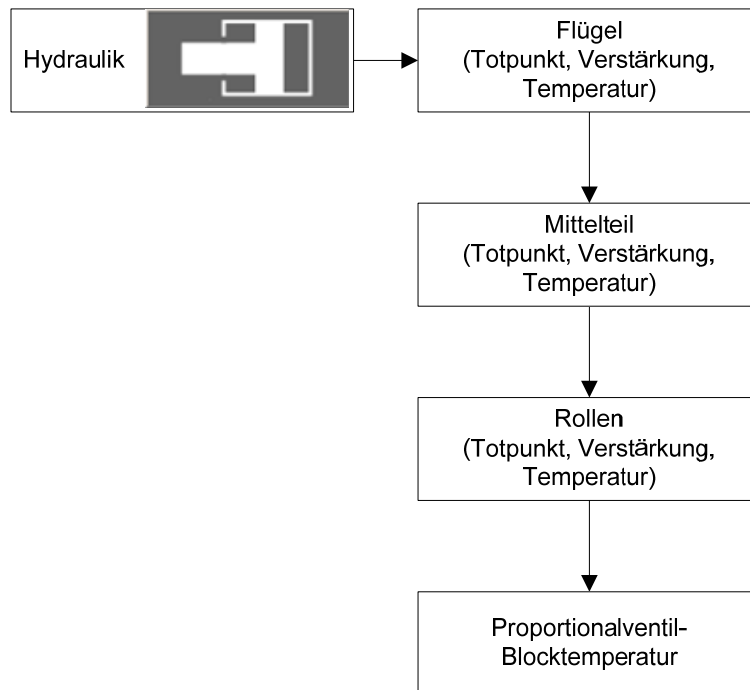
8.2 Setup: Ventile



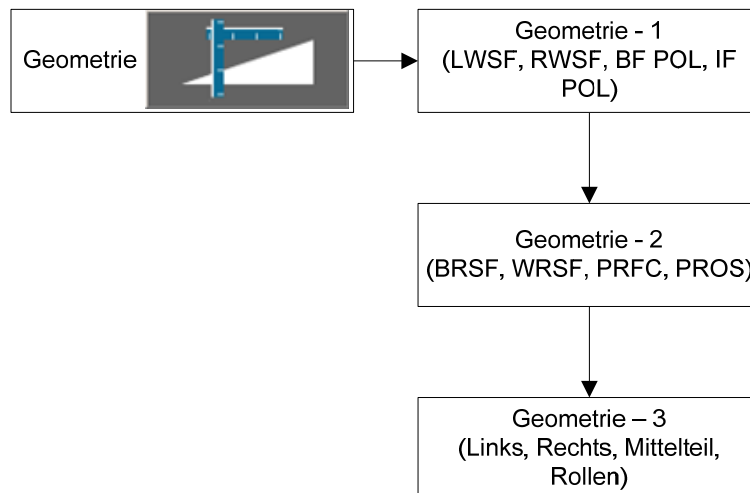
8.3 Setup: Schalter



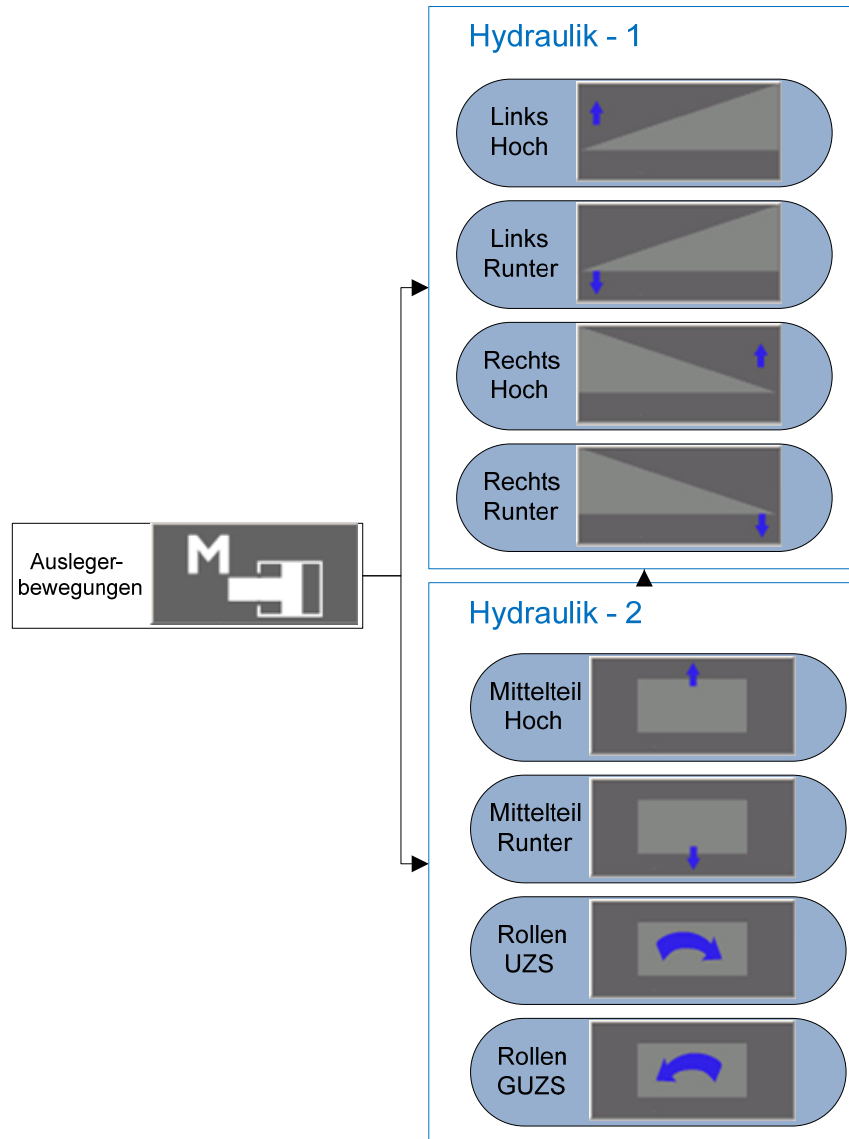
8.4 Diagnostik: Hydraulik



8.5 Diagnostik: Geometrie



8.6 Diagnostik: Auslegerbewegungen



Kanada
NORAC Systems International Inc.

Telefon: (+1) 306 664 6711

Kostenfrei: 1 800 667 3921

Lieferadresse:

3702 Kinnear Place

Saskatoon, SK

S7P 0A6

USA

NORAC, Inc.

Telefon: (+1) 952 224 4142

Kostenfrei: 1 866 306 6722

Lieferadresse:

6667 West Old Shakopee Road, Suite 111

Bloomington, MN

55438

Europe

NORAC Europe

Telefon: (+33) (0)4 26 47 04 42

Lieferadresse:

Rue de l'hermitage

01090 GUEREINS

France

www.norac.ca

